

- 20) s. EA V 2, 1083 (Nr. 855) 21) s. Anm. 16
 22) Nicht ganz klar, welcher Artikel hier gemeint ist; möglicherweise geht es um die Verhältnisse in Diessenhofen, s. EA IV 1 b, 1326 ee Pt. 2.
 23) s. ebenda 1341 v
 24) s. ebenda 1372 (Nr. 735). Es ist aber unklar, welcher konkrete Pt. hier gemeint ist.
 25) s. ebenda 1402 ww 26) s. ebenda 1401 kk
 27) s. EA IV 1 c, 105 rr Pt. 1.1 28) s. ebenda 264 bb
 29) s. ebenda 274 w 30) s. ebenda 366 nn Pt. 7
 31) s. ebenda 408 dd 32) s. ebenda 491 Pt. 13
 33) s. ebenda 489 o
 34) s. AH 6/2; s. auch EA IV 1 c, 1217 ll 34a) s. EA IV 1 c, 1217 ll
 34b) bis 1575 Jakob L a s t 35) s. EA IV 2, 568 y
 36) Laut Sulzberger/Geistliche Thurgau 104f amtete ab 1550 und später kein Prädikant in Uesslingen.
 37) s. EA IV 2, 997 Art. 136
 38) s. ebenda 834 (Nr. 685). Dieses Traktandum ist jedoch in den gedruckten EA nicht verzeichnet.
 39) s. Anm. 23 40) s. EA V 2, 261 (Nr. 224)
 41) s. ebenda 2113 (Beilage Nr. 10) 42) s. EA V 1, 1397-1398

AH 74, 64-67

26

1628 Februar 24.

A

SCHREIBEN VOM [ZUGER STADT- UND AMTSRAT KONRAD III.] ZURLAUBEN
 [AN DEN LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER, BEAT II.
 ZURLAUBEN]

"Din letstes schriben hab Jch nitt ermanglet fürsehung Zuthun also hastu hierby ein schriben von [Schultheiss und Rat? von] Lutzern [dem Vorort] Jnn namen der fünf [in den Freien Aemtern reg.? kath.] Ortten [an Schultheiss und Rat von Bremgarten? - möglicherweise ging es um den verbotenen Weiterverkauf von Getreide im Kaufhaus von Bremgarten -]¹, das wellest du ablesen unnd dann derglichen thun als wahn dier solches frembd unnd dann demm Landtvogtt [der Freien Aemter, Niklaus D e s c h w a n d e n] Zeigen unnd darüber synes bscheidts erwartten dann du ohn verzug die herren von lutzern synes vorhabens berichtten sollest, unnd schick mir die anttwurt zu, der Apotegger von Bremgarten Jst Zu lutzern gsyn unnd ahnzeigt er habe schon vom H o n e g g e r ein huss besteltt, darumb kanst dich dester besser haltten, Jch vermein es werde ein Tagleistung geben [- am 12. März 1628 fand in Baden eine gemeineidg. Tagsatzung statt, an der Konrad III. Zurlauben einer der Vertreter von Stadt und Amt Zug war -]² so wirdt alsdann der landtvogtt Jnn Eydt genommen unnd Jm

verstrickt werden sachen dier hinderugs abzumachen [- ob dies dann in Baden tatsächlich geschah, ist aus den gedruckten Abschieden nicht ersichtlich -], Unnd khein mahnung wirdt man Jm gantz nitt gestatten, der landtvogtt von Schwyz [- ist damit der Vorgänger Deschwandens als Landvogt der Freien Aemter, der bis 1627 reg. Paul C e b e r g, gemeint? -] hatt wegen dess sterbens [Pest?] so mechtig Jnn Schwitz regiertt ettlich Monat licentz gehabtt aber hermach auch widerumb fort müessen.

mitt dinem leuffer [=Landläufer der Freien Aemter?] ahn ein Ohrtt Jst ein heisser tropff, so bald dier muglich so khomm ein tag alhar [nach Zug] grüetz mir die Femia [d.h. Zurlaubens Gattin Euphemia H o n e g g e r] unnd Khinder³".

1) vgl. AH 3/35, 36

2) s. EA V 2, 541 (Nr. 457)

3) Deren Namen s. Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 863, 7.5.1.-7.5.8.

Original - AH 74, 68 - Blatt 68^V leer

27

[1655?]

A

KATALOG VON KLAGEN DER NEUGLAEUBIGEN IN VERSCHIEDENEN GEMEINEN
HERRSCHAFTEN

EA VI 1, 1253 Art. 238

- [1.] "Zuo Altstetten im Reintahl, müessent die Evangelischen mit grosser beschwährt der gemeinen genossammen Embteren, Auch werdent von Jhnen minder alss von der Andern [=der kath.] Religion in Gericht undt Raht Erwählet, umb dessen Verbesserung man schon villmahlen Jnständig Angehalten, Auch dar Zue guete Vertröstung empfangen im Werckh aber ist bishero nichts erfolget, gleichwollen under beiden religionen Zue Diessenhoffen [im Aemterbrief] von A.^o 1602¹ billich erachtet, und auch geordnet worden, Wievil von beiden Religionen in Raht und Gericht befürderet, Auch wie die Aembter besetzt werden sollent; ein gleiche Ordnung ist auch vermittelt worden under beiden religionen in Lobl. Ohrt Glarus selbs [- Glarner Landesvertrag von 1638-]², undt Andern Ohrten mehr.
- [2.] Eben ein gleiche Beschwährt habent auch Andere Evangl. Gemeindten im Reintahl, Sonderlich aber die Evangel. im Tannegger Ambt³ im Turgeiw, welche disser Zeit kein einige Richter stel bedient Auch Zue Kirchen-